



Zentrum für Schul- und
Bildungsforschung

Individuum und Norm – Perspektiven auf ein Spannungsverhältnis

Hallesche Abendgespräche zu Schule und Bildung
Sommersemester 2018

Montag, 16.04.2018, 18¹⁵ – 20⁰⁰ Uhr

Anna Rauschenberg (Philipps-Universität Marburg):

Normative Erwartungen an das »Lehrer*innen-Subjekt« – Markierungen am Beispiel berufsbiographischer Professionsforschung.

Montag, 14.05.2018, 18¹⁵ – 20⁰⁰ Uhr

Charlotte Spellenberg und Daniel Wrana (MLU Halle-Wittenberg):

Zur poststrukturalistischen Verwiesenheit von Normativität und Subjektivierung: Anrufung, Anerkennung, Bindungskräfte.

Montag, 28.05.2018, 18¹⁵ – 20⁰⁰ Uhr

Steffen Amling (Helmut-Schmidt-Universität Hamburg):

Subjektivierung durch die Orientierung an Normen? Überlegungen zu einer zu einer praxistheoretisch und wissenssoziologisch informierten Subjektivierungsforschung.

Montag, 18.06.2018, 18¹⁵ – 20⁰⁰ Uhr

Matthias Grundmann (Westfälische Wilhelms-Universität Münster):

Differenzielle Normierungen. Capabilities als individuelle Handlungsanforderungen.

Montag, 09.07.2018, 18¹⁵ – 20⁰⁰ Uhr

Rolf-Torsten Kramer (MLU Halle-Wittenberg):

Normen im Spiegel von Krise und Bewährung. Kritische Anmerkungen aus strukturalistischer Perspektive.

Veranstaltungsort: Franckesche Stiftungen, Franckeplatz 1, Haus 31, Konferenzraum des ZSB